

**Gebrauchsanweisung für Amerikaner –
endlich US-Kollegen verstehen und stressfrei mit ihnen zusammen arbeiten.**



IMPOSSIBLE

Modul 4

Falsche Freunde (False Friends)
und ihre wirkliche Bedeutung.



Falsche Freunde (False Friends)

und ihre wirkliche Bedeutung



Immer wieder gibt es Wörter, die im Englischen ähnlich wie im Deutschen klingen, aber etwas völlig anderes bedeuten. Oder es gibt englische Wörter, die sich im Deutschen eingebürgert haben, die aber für englische Muttersprachler entweder keine oder eine völlig andere Bedeutung haben.

Gelungene Kommunikation will daher gelernt sein. Das gilt besonders für den beruflichen Kontext, denn vor Geschäftspartnern oder Kunden gibt man sich nur ungern die Blöße. Eine der häufigsten Fehlerquellen, in die deutsche Muttersprachler trotz solider Kenntnisse im Business-Englisch hineintappen, sind die oben genannten false friends, oder auch falschen Freunde.

So heißt **eventually** nicht „eventuell“, sondern gibt an, dass etwas garantiert passieren wird – nur der Zeitpunkt ist eben noch nicht ganz klar. Man könnte eventually mit endlich übersetzen. Wenn du „eventuell“ im Sinne von „vielleicht“ sagen möchtest, benutze stattdessen maybe.

Auch das häufig falsch verwendete **to become** heißt nicht „etwas bekommen“, sondern „werden“. Für „bekommen“ sagt man to get (außer, jemand bekommt ein Baby, dann heißt es to have a baby). Bei einem Kunden erzählte im Meeting mal eine Kollegin: „I become a baby“. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie verduzt die amerikanischen Kollegen geschaut haben.

Wenn dich all diese falschen Freunde ein wenig irritieren, dann sag auf Englisch bitte nicht: „It irritates me!“ – denn das heißt, dass es dich ärgert! Sag stattdessen: **„It confuses me!“**

Falsche Freunde wie Handy (eigentlich: **mobile/cell phone**) sind weitestgehend bekannt. Aber wie sieht es mit den folgenden Begriffen aus?

Ein Beamer heißt auf Englisch eigentlich **projector** und dein Chef ist auf Englisch nur dein chef, wenn du in der Küche arbeitest (als Chefkoch), sonst ist er dein **superior, boss oder chief** (beim Militär oder der Polizei) – du musst zwar kein genius (nicht: genie – „Flaschengeist“) sein, um dir diese falschen Freunde zu merken, aber einfach ist es trotzdem nicht!

Das deutsche Wort **„Mappe“** hat einen englischen falschen Freund: **map**. Während du über eine **„Dokumententasche“**, also einen Büroartikel sprichst, denkt dein englischer Businesspartner an ein faltbares Papier, das Straßen und Städte verzeichnet: die **„Landkarte“**.



Sag deinem Gegenüber nicht, dass du deinen Masterabschluss an der high school gemacht hast. Das bedeutet für Amerikaner so viel wie „**Gymnasium**“. „Hochschule“ heißt **college oder university**.

Wenn du für deinen Geschäftspartner und dich einen Tisch reservieren willst, dann benutze nicht das Verb „reserve“. Das ist zwar smart, existiert im Englischen aber gar nicht! Richtig wäre **reserve oder book**.

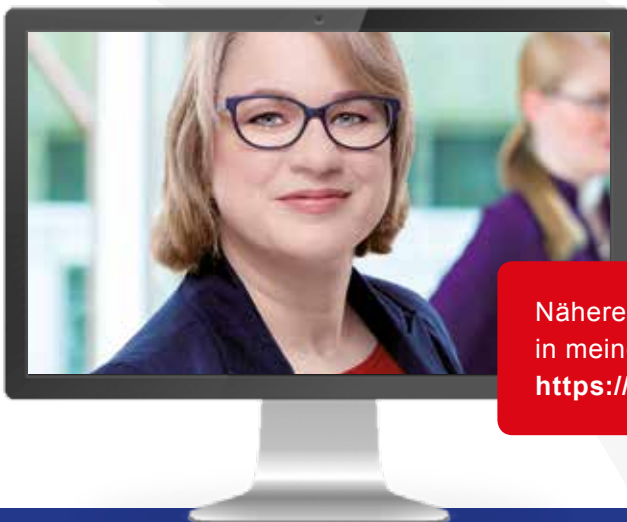
Wenn du mit jemanden einen Termin ausmachen willst, dann handelt es sich um ein **appointment** und nicht um ein date.

Und auch das mittlerweile beliebte **public viewing** irritiert manchen Amerikaner, denn er hält es für öffentliche Leichenaufbahrungen.

Für die Projektleiter unter Ihnen: wenn Sie nach dem Projektstand gefragt werden, dann heißt das nicht stadium sondern **stage of the project**.

Und wenn Sie dann in der Mittagspause mit ihren Kollegen in die canteen gehen wollen, werden diese erstaunt schauen, was Sie mit „Feldflasche“ wollen. Hier ist das richtige Wort für „Kantine“ **cafeteria**.

Aber verzweifeln Sie nicht aufgrund der eventuellen (**possible**, nicht eventual) Stolperfallen, die manchmal die englische Sprache mit sich bringt, denn manchmal ist es einfach schön, wenn man was zum Schmunzeln hat.



Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in meinem Video unter folgendem Link:
<https://youtu.be/uHBYtj3PO5o>

Hier nochmal eine Übersicht zum Nachschlagen:

Was du sagen willst	Richtige Übersetzung	False friend	False-friend-Übersetzung
Mappe, Dokumententasche	briefcase	map	Landkarte
extra	deliberately	extra	zusätzlich
Hochschule, Universität	university, college	high school	Gymnasium
Handy	cell phone	handy	geschickt, handlich
reservieren	(to) reserve, (to) book	„reservate“ (kein englisches Wort)	(keine Entsprechung)
Unternehmer	entrepreneur	undertaker	Bestattungsunternehmer
Termin	appointment	date	romantische Verabredung
Anzug	suit	costume	Kostüm, Verkleidung, Tracht
öffentliche Live-Ausstrahlung	live broadcast	public viewing	öffentliche Leichenaufbahrung
Chef	boss	chef	Koch
(etwas) bekommen	(to) get (sth.)	(to) become (sth.)	(etwas) werden
Entwicklungsstand (eines Projektes)	stage (of a project)	stadium	Stadion
Kantine	cafeteria	canteen	Feldflasche
eventuell (im Sinne von vielleicht)	maybe	eventually	endlich
irritieren	to confuse	to irritate	verärgern
Beamer	projector	beamer	amerikanischer slang für einen BMW
Genie	genius	genie	Flaschengeist
eventuell (im Sinne von möglich)	possible	eventual	schließlich

**Gebrauchsanweisung für Amerikaner –
endlich US-Kollegen verstehen und stressfrei mit ihnen zusammen arbeiten.**



Modul 4

Diese Unterlagen dienen Ihnen als Material im Rahmen des Online-Seminars. Bitte beachten Sie:
Vervielfältigungen, auch auszugsweise, dürfen nur mit Genehmigung von the Bridge vorgenommen werden.



digitale Visitenkarte Judith Geiß

*Sollten Sie noch Fragen haben, stehen
wir Ihnen gerne zur Verfügung.*

the Bridge · Consulting & Training
Inhaberin Judith Geiß
Akazienweg 50 · D-68623 Lampertheim
Office: +49-621-405 46 120